Namibia mit der Familie erleben

18-tägige Selbstfahrerreise nach Namibia

Dauer: 18 Tage **Reiseziel:** Namibia **Reisethema:** Selbstfahrer **Reisecode:** NANA0118 **Natur:** •••• **Safari:** ••

Kommen Sie mit der gesamten Familie nach Namibia! Entdecken Sie mit ihren Liebsten ein unvergleichliches Reiseziel voller Gegensätze und atemberaubenden Landschaften. Seinen Namen hat das Land von der Wüste Namib, welche als älteste Wüste der Welt zum UNESCO-Weltnaturerbe gehört. Bis zu hundert Meter hohe Dünen können Sie am eindrucksvollsten im Sossusvlei bestaunen, wenn die Abendsonne den Sand kupferrot färbt. Das Safari-Highlight für Sie ist der Etosha-Nationalpark, eines der bedeutendsten Wildschutzgebieten des südlichen Afrikas. Hier entdecken Sie außer Büffeln alle Vertreter der „Big Five". In Swakopmund entspannen Sie an der Atlantikküste und entdecken die Kolonialvergangenheit des Ortes. Teilen Sie wunderbare Erlebnisse mit Ihren Liebsten, an die Sie sich sicher noch lang erinnern werden.

Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in Windhoek
„Welkom" – Am Flughafen von Windhoek werden Sie abgeholt und ins Stadtzentrum gefahren, wo Sie Ihren Mietwagen in Empfang nehmen. Im Anschluss fahren wir Sie in Ihre Unterkunft. Dort haben Sie die Möglichkeit sich mit Ihrer Familie von der langen Anreise zu erholen. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung: Londiningi Guest House (F/-/-)

Tag 2: Von Windhoek in die Kalahari
Nach dem Frühstück verlassen Sie Windhoek und fahren gen Süden über Rehoboth in Richtung Mariental. Ihr heutiges Ziel, ist die Bagatelle Kalahari Game Ranch. Ihre Lodge liegt zwischen roten Sanddünen im Herzen Namibias und verspricht durch seine exklusive Lage viel Ruhe und Entspannung. Am Abend empfehlen wir Ihnen eine erste geführte Sonnenuntergangsfahrt von der Lodge aus bei der Sie Antilopen, Springböcke, Zebras, Strauße und mit ein wenig Glück Erdmännchen oder auch Geparden aus nächster Nähe beobachten können.
Ca. 250 km - 3 Stunden

Übernachtung: Bagatelle Kalahari Game Ranch (F/-/A)

Tag 3: Freier Tag in der Kalhari
Heute haben Sie Zeit sich in der Kalahari-Region zu entpannen und die Zeit zu genießen. Wir empfehlen Ihnen eine kleine Wanderung mit den San - dem ältesten Volk Namibias durch die Kalahari-Region zu unternehmen oder am Abend bei einer geführten Sundowner-Fahrt die Tiere der Kalahari zu entdecken und den Sternenhimmel zu bewundern. Ihre Lodge wird Ihnen bei der Auswahl der Aktivitäten vor Ort gerne behilflich sein.

Übernachtung: Bagatelle Kalahari Game Ranch (F/-/A)

Tag 4 & 5: Weite Sanddünen und der Sesriem-Canyon
Nach dem Frühstück geht es weiter in südlicher Richtung nach Sesriem, am Namib-Naukluft-Nationalpark gelegen. Heute und morgen haben Sie Zeit die älteste Wüste der Erde kennen zu lernen. Wir empfehlen die weltweit höchsten Sanddünen und das faszinierende Sossusvlei zu besuchen. Für die Fotografen unter Ihnen werden sich hier einige großartige Fotomöglichkeiten bieten. Zudem können Sie sich den Sesriem-Canyon ansehen. Dabei handelt es sich um eine bizarre Schlucht, welche im Lauf der Jahrtausende vom Trockenfluss Tsauchab geformt wurde. Der an manchen Stellen nur zwei Meter breite Canyon verfügt über permanente Wasserquellen, die von vielen Wüstentieren genutzt werden.

Ca. 85 km - 1 ½ Stunden

Übernachtung: Desert Quiver Camp (F/-/A)

Route

Highlights

- Safari im Etosha-Nationalpark
- Wandern im Erongo-Gebirge
- Aufenthalt an der Küste Swakopmunds
- Wandern im berühmten Sossusvlei
- Farmaufenthalt in Otavi

Inklusivleistungen

- Privatreise

Tag 6: Von der Wüste an die Küste
Ihre heutige, landschaftlich ansprechende Route führt Sie über den Kuiseb- und Gaubpass bis an die Westküste. Dabei fahren Sie zunächst in nördlicher Richtung bis Solitaire. Die Herkunft des Ortsnamens weist auf die Abgeschiedenheit und Einsamkeit (Englisch: solitude) des Ortes hin. Solitaire beherbergt die einzige Tankstelle, die immer Benzin zur Verfügung hat und ist daher ein wichtiger Rast- und Versorgungspunkt für die Gegend. Sie erreichen Swakopmund über die große Swakop-Brücke. Die Stadt verdankt ihren Namen dem Swakop - ein Fluss an dessen Mündung sie liegt. Swakopmund ist ein schmuckes Küstenstädtchen direkt am Atlantik, wo Sie viele Relikte deutscher Kolonialgeschichte entdecken, an geführten Wüstenwanderungen teilnehmen oder die Bucht mit dem Kayak erkunden können.
Ca. 350 km - 4 ½ Stunden

Übernachtung: Cornerstone - Apartment an der Mole (F/-/-)

Tag 7: Katamarantour in Walvis Bay
Heute fahren Sie nach Walvis Bay und nehmen an einer Katamaran-Tour teil. Auf dieser Tour können Sie neugierige Seehunde, Pelzrobben und Delfine beobachten. Am Nachmittag kehren Sie zurück und haben Zeit zur freien Verfügung. Es bietet sich ein ausgiebiger Stadtbummel durch die kleine Stadt Swakopmund an.

Übernachtung: Cornerstone - Apartment an der Mole (F/-/-)

Tag 8: Küstenstadt Swakopmund
Heute haben Sie den Tag zur freien Verfügung in Swakopmund. Eine Empfehlung ist, das Dünenmeer der Namib einmal anders kennenzulernen. Während man in Europa auf den Winter warten muss, um sich ein Brett unter die Füße zu schnallen und steile Hänge herunterzufahren, geht das in der ältesten Wüste der Welt zu jeder Jahreszeit. Das Zauberwort heißt Sandboarding. Ähnlich wie beim Snowboarden fahren Sie mit hoher Geschwindigkeit die Dünen der Namib hinunter. Wer sich nicht so sicher auf dem Brett fühlt, kann auch im Liegen fahren. Egal in welcher Position, den Mund sollte man aber bei dem vielen Sand besser geschlossen halten. Erleben Sie einen Tag voller Adrenalin bei der namibischen Version des Alpinsports.
Ein weiterer Tipp ist, an einer geführten „Living Desert Tour" teilzunehmen und den kleinsten Wüstenbewohnern, den „Small Five", seine volle Aufmerksamkeit zu schenken und sie in ihrer vollen Pracht kennenzulernen. Dazu zählen unter anderem der Wüstengecko und das Chamäleon.

Übernachtung: Cornerstone - Apartment an der Mole (F/-/-)

Tag 9: Über die Spitzkoppe zu den Erongo-Bergen
Nach unvergesslichen Tagen in Swakopmund geht es heute über das Spitzkoppe-Massiv, welches zu den einsamsten und außergewöhnlichsten Regionen Namibias gehört, weiter in die Erongo-Region. Das Massiv bietet einzigartige Wander- und Klettermöglichkeiten und wird häufig auch als das „Matterhorn Namibias" bezeichnet. Auf gar keinen Fall sollten Sie den berühmten Felsenbogen „The Bridge" verpassen, welcher sich wie eine Brücke vor das Felsmassiv legt.

Ca. 340 km - 4 Stunden

Übernachtung: AiAiba Rock Lodge (-/-/A)

Tag 10: Wandern im Erongo-Gebirge
Heute können Sie das geologische Wunderland der Erongoberge und dessen vielfältige Flora und Fauna entdecken. Der Besuch eines Museumsdorfes gibt Ihnen Einblicke in die uralte Jäger- und Sammlerkultur und die ursprüngliche Lebensweise der San. Sie können sich auf eine Buschwanderung zu einer der vielen Felsmalereien begeben, die es im Erongo-Gebiet gibt und interaktiv das traditionelle Dorfleben der San kennen lernen. Neben lustigen Spielen ist insbesondere die Darstellung von Tänzen und Ritualen äußerst interessant. Am späten Nachmittag können Sie die landschaftliche Schönheit des Gebiets bei einem Sundowner-Drive erleben. Besonders bei Sonnenuntergang bietet die Region einmalige Fotomotive.

Übernachtung: AiAiba Rock Lodge (F/-/A)

Tag 11 & 12: Die Weiten des Damaralands erleben
Heute führt der Weg über Sandpisten weiter in nördlicher Richtung ins Damaraland und Sie erreichen über Uis und Khorixas Ihre nächste Unterkunft. Auf dem Weg haben Sie die Möglichkeit, das sagenhafte Brandbergmassiv zu bewundern.

Am morgigen Tag können Sie sich in der Lodge entspannen und die Annehmlichkeiten, wie den großen Pool genießen. Bei einer Wanderung auf den gut markierten Wegen können Sie in die unvergleichbare Natur des Damaralands eintauchen. Am Abend lädt das hoch oben gelegene Sundowner-Deck der Lodge zum Verweilen ein. Bei kleinen Snacks und kühlen Getränken können Sie den Sonnenuntergang über der weiten Ebene genießen.
Ca. 225 km - 3 Stunden

Übernachtung: Damara Mopane Lodge (F/-/A)

- alle Übernachtungen wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/Picknick / A=Abendessen)
- Mietwagen laut Reiseplan (Toyota Fortuner o.Ä.) ohne Selbstbehalt, Navigationssystem & 2. Fahrer
- Reisesicherungsschein
- Kompensation aller CO2-Emissionen

Zusätzliche Entgelte/nicht enthalten:
internationale Flüge, evtl. Visa-Gebühren, Nationalparkgebühren, Dinge des persönlichen Bedarfs, Treibstoff, nicht genannte Mahlzeiten & Getränke, Trinkgelder, zusätzliche & optionale Aktivitäten, Reiseversicherung, evtl. Corona-Tests.

Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

Nachhaltigkeit

Auf einer Reise in Namibia inkl. Flug haben Sie eine durchschnittliche Klimawirkung von etwa 5.479 kg CO2 pro Person, darin sind neben dem reinen CO2 auch weitere Emission integriert. Die Kompensation dieser Menge in Zusammenarbeit mit Atmosfair ist bereits in den Reiseleistungen enthalten. Den Anteil des Landprogramms berechnen wir dabei pauschal mit 1430 kg CO2, aufgrund der unterschiedlichsten Einflüsse auf die Klimawirkung während Ihrer Reise sind Individualwerte kaum zu messen. Mehr Infos zur Nachhaltigkeit bei Akwaba Afrika gibt es hier.

Tag 13: Safari im südlichen Etosha-Nationalpark
Heute geht es Richtung Norden über Outjo zum Etosha-Nationalpark. Der Nationalpark hat eine beachtliche Größe von 22.270 km² und bietet mit einer Kombination von Savanne und Buschwäldern zahlreichen Tieren eine Heimat. Er zählt zu den größten Nationalparks in Afrika. Etoshas imposante Salz- /Lehmpfanne ist eine weite, flache Ebene von etwa 5.000 km² Größe. Während der meisten Zeit des Jahres schimmert die weiße Salz- und Kalkkruste in der Sonne, daher auch die Übersetzung von Etosha: „der große weiße Platz". Heute und am morgigen Tag haben Sie ausreichend Zeit für spannende Pirschfahrten.

Ca. 200 km - 2 Stunden

Übernachtung: Etosha Safari Lodge (F/-/A)

Tag 14: Durchquerung des Etosha-Nationalparks
Heute geht es auf eigene Faust weiter durch den östlichen Teil des Etosha-Nationalparks nach Namutoni, wobei Sie jede Menge Gelegenheiten zu tollen Tierbeobachtungen haben. Optional können Sie auch eine weitere geführte Pirschfahrt hinzubuchen. Gegen Nachmittag verlassen Sie den Nationalpark durch das von Lindequist Gate und fahren zum nahelegenen Mushara Bush Camp.

Übernachtung: Mushara Bush Camp (F/-/A)

Tag 15: Farmleben und Höhlebabenteuer in Otavi
Nach dem Frühstück führt Ihre heutige kurze Etappe nach Otavi zur Ghaub Lodge. Sie haben Zeit das umgebende Naturreservat zu erkunden. Mehr als 250 Vogelarten und diverse Wildtiere sind in dieser abwechslungsreichen Landschaft zwischen rauen Berghängen und sanften Tälern mit grünen Wiesen beheimatet. Brechen Sie zum Beispiel zu einer Pirschfahrt auf und beobachten Sie die hier lebenden Breitmaulnashörnern, Giraffen, Impalas und Zebras oder statten Sie der imposanten Tropfsteinhöhle mit ihrem 2.5 km langen Gangsystem einen Besuch ab. Das große Netz an Wanderwegen bietet sich außerdem für Erkundungstouren zu Fuß an. Wir empfehlen ebenfalls eine Führung zum angrenzenden Farmland zu unternehmen, wo Sie faszinierende Einblicke in die Rinderzucht sowie den lokalen Gemüseanbau erhalten können.

Ca. 160 km - ca. 1 ½ Stunden

Übernachtung: Ghaub Lodge (F/-/A)

Tag 16: Von Otavi nach Windhoek
Nach dem Frühstück fahren Sie in über Otjiwarongo nach Windhoek. Wir empfehlen auf dem Weg einen Besuch im Cheetah Conservation Fund einzuplanen, der sich für den Schutz der hier lebenden Geparden und deren Ökosystem einsetzt. Bei deiner Führung können Sie mehr über Ihre wichtige Arbeit erfahren. Anschließend fahren Sie weiter nach Windhoek.

Ca. 280 km - 4 Stunden

Übernachtung: Na'ankuse Lodge (F/-/A)

Tag 17: Aktivitäten und Entspannung in der Naankuse Lodge
Heute haben Sie ausreichend Zeit in Ihrer Unterkunft zu entspannen und wenn gewünscht, an den Aktivitäten teilzunehmen wie z. B. beim Elefantentrekking oder einer der Wildtierfütterungen. Die Naankuse Lodge & Wildlife Sanctuary liegt in einem 3.200 Hektar großen Naturreservat in der Nähe von Windhoek das sich u. a. um den Schutz der Wildtiere kümmert. Die Lodge ist ist eine gemeinnützige Ökotourismus-Einrichtung, bei der alle Gewinne in die Unterstützung wohltätiger Projekte der Naankuse Foundation fließen. Erleben Sie hier einen abwechslungsreichen, letzten Tag in Namibia.

Übernachtung: Na'ankuse Lodge (F/-/A)

Tag 18: Heimreise ab Windhoek
Nach dem Frühstück fahren Sie zum Flughafen und geben Ihren Mietwagen ab. Wir verabschieden uns von Ihnen und wünschen eine angenehme Heimreise mit unvergesslichen Erinnerungen.

Ende der Reise (F/-/-)

Preise Privatreisen

2024

	2 Erwachsene	Kind 4-12 Jahre	Kind 0 - 3 Jahre
01.04. - 30.06.	4.600,-	2.000,-	200,-

	2 Erwachsene	Kind 4-12 Jahre	Kind 0 - 3 Jahre
01.07. - 15.12.	4.650-	2.100,-	200,-

Alle Preise verstehen sich in € pro Person. Maximal können 4 Personen in einem Familienzimmer schlafen. Für mehr als 4 Personen fallen Zusatzkosten für ein weiteres Zimmer an.